

INTERNOLIX AG: Zwischenmitteilung zum 30.09.2009

INTERNOLIX AG / Veröffentlichung einer Mitteilung nach §37 WpHG

Wesentliche Ereignisse und Geschäfte im Mitteilungszeitraum

Die INTERNOLIX AG und ihre Tochtergesellschaften verzeichnen ein ruhiges drittes Quartal, welches in seinem Ergebnis den Planungen entspricht. Sowohl auf Seiten der Kunden als auch aus dem Markt selbst gibt es keine nennenswerten Ereignisse. Die allgemeine Geschäftslage ist erfreulich und im Rahmen der Jahresplanung etwas über den gesetzten Zielen.

Die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage soll im Folgenden kurz aufgezeigt werden:

Ertragslage

Im dritten Quartal 2009 konnte der Umsatz der INTERNOLIX Gruppe um TEUR 1.025 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres verbessert werden. Dies entspricht einer Steigerung von ca. 15% zum Vorjahr. Bereinigt um einen Sondereffekt durch einen gewonnenen Rechtsstreit im ersten Halbjahr 2008, konnte auch das EBIT trotz gestiegener Personal- und Vertriebskosten um 10 % über dem Vorjahresniveau ausgewiesen werden.

Finanzlage

Der Cash Flow entwickelte sich innerhalb des Berichtszeitraumes weiterhin sehr positiv.

Vermögenslage

Der Anstieg der Bilanzsumme um TEUR 848 im Vergleich zum Vorjahr ist fast ausschließlich auf den Anstieg der liquiden Mittel zurückzuführen. Gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 hat sich die Eigenkapitalquote weiterhin verbessert und beträgt nun 85 % (70 % zum 30.09.2008).

Einschätzung der Risikosituation

Das Risikopotential ist unverändert. Die Auswirkungen der Finanzkrise sind im Jahresverlauf zunehmend stärker zu spüren. Das dritte Quartal 2009 zeigte eine etwas zurückgehende Zahlungsbereitschaft der Kunden. Eine weitere Schwächung der Kaufkraft bei den Endkunden ist nicht auszuschließen.

Im November 2009
INTERNOLIX AG
Der Vorstand